



Christoph Negritu tritt nach einem Turnierstart in den Niederlanden am Sonntag wieder mit den Tennisspielern des TEV Fellbach in der Oberliga an.

Foto: Patricia Sigerist

Außenseiter unterm Fernsehturm

Tennis Nach ihrem Auftaktsieg sind die Oberliga-Männer des TEV Fellbach bei der stark besetzten zweiten Mannschaft des TEC Waldau zu Gast. Beide Frauenteam in der Verbandsliga treten zu Hause an der Kienbachstraße an. *Von Harald Landwehr*

Einigen schon gewohnt, aber doch etwas ungewöhnlichen Grund zum Durchschnaufen hat es für die Aktiven in den württembergischen Tennisligen am vergangenen Wochenende gegeben: Weil die Verantwortlichen des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) ihren Spielerinnen und Spielern einen Besuch beim Weltranglistenturnier der Männer am Stuttgarter Weissenhof ermöglichen wollten, ruhte der Spielbetrieb fast überall.

Einige Cracks nutzten tatsächlich die Gelegenheit, Roger Federer, Philipp Kohlschreiber und anderen Tennis-Assen über die Schulter zu schauen. Nicht so Christoph Negritu. Der Spitzenmann des Oberligisten TEV Rot-Weiß Fellbach hat die Zwangspause genutzt, um an einem Turnier des Tennis-Weltverbandes ITF im niederländischen Alkmaar teilzunehmen, wo er allerdings in der ersten Runde der Einzelkonkurrenz in drei Sätzen am Belgier

Jeroen Vanneste scheiterte (7:5, 1:6, 3:6). Am Sonntag geht es für den 22-Jährigen, der in der Weltrangliste jüngst auf Position 680 geklettert ist, und seine Teamgefährten nun mit dem Auswärtsspiel beim TEC Waldau Stuttgart II weiter. Trotz des 5:4-Auftaktsieges gegen die SV Böblingen sind die Fellbacher unterm Fernsehturm klarer Außenseiter gegen den Aufstiegsfavoriten der Liga schlechthin. Die Regionalliga-Reserve von der Waldau schickt eine junge Mannschaft mit hoch talentierten Nachwuchskräften wie Blaz Seric (21) und Janne Jacobi (18) ins Rennen, die von dem zweitligaerfahrenen argentinischen Ex-Profi Alejandro Dominguez (38) ergänzt wird. „Mich wundert es etwas, dass so ein erfahrener Klussemann bei denen nur an Position fünf spielt. Trotzdem glaube ich, dass auch dort für uns etwas drin ist“, sagt der Fellbacher Cheftrainer Armin Maute, in dessen Oberliga-Mannschaft, anders als

zum Saisonauftakt, auch der Tscheche Jindrich Cernoch zur Verfügung stehen wird. Der 18-Jährige hat eine im Training erlittene leichte Bänderverletzung im Fuß wieder auskurieren können und wird von Pilsen aus ins Schwabenland reisen.

Keine lange Anreise ist derzeit für Eden D'Oliveira notwendig. Die Nummer eins des ersten TEV-Frauenteam in der Verbandsliga ist die Lebensgefährtin von Christoph Negritu und den kompletten Sommer über mit im Trainingsbetrieb. „Sie ist nicht nur sportlich, sondern auch menschlich eine Verstärkung, da haben sich schon ein paar schöne Freundschaften bei unseren Damen gebildet“, sagt Armin Maute. Am Sonntag im Heimspiel gegen den TC Herrenberg trifft die in Rutesheim lebende Südafrikanerin (Nummer 1135 der Weltrangliste) auf die erst 16 Jahre alte Spanierin Ana Giraldo Requena bei den Gästen. Die Fellbacher Frauen gehen nach

ihrem 8:1-Auftaktsieg gegen den TC Bernhausen leicht favorisiert in das Spitzenspiel des Zweiten gegen den Ligaersten (9:0 am ersten Spieltag beim TC Ludwigsburg II).

Wenn alles gut geht, dann könnte die zweite Formation der Frauen in der Parallelgruppe der Verbandsliga die Wiederholung vom ersten Spieltag perfekt machen, als alle drei höherklassigen Erwachsenenteams des TEV Fellbach mit Siegen gestartet waren. Für unschlagbar hält Chefcoach Armin Maute jedenfalls den TC Weingarten nicht, auch wenn die Oberschwäbinnen ihrerseits einen 7:2-Erfolg gegen den TC Spaichingen im Gepäck haben. „Sie haben keine ausländische Spitzenspielerin im Kader, und die Nummer eins hat Leistungsklasse sechs aufzuweisen. Das dürfte durchaus machbar sein“, sagt der Trainer. Alle drei Begegnungen, auf der Waldau und die Heimspiele an der Kienbachstraße, beginnen am Sonntag jeweils um 10 Uhr.